

ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

RASTERZEUGNIS

FACH: CHIRURGIE

Herr/Frau Dr. _____

geboren am _____

hat sich gemäß den Bestimmungen der Ärzte-Ausbildungsordnung, BGBl 1994/152,

von _____ bis _____

an der Abteilung für ¹ _____

einer praktischen Ausbildung als ² _____ unterzogen.

(Bitte zuerst Namen in Druckbuchstaben anführen, dann Unterschrift:)

Ausbildungsassistent

Ausbildungsverantwortlicher ³

Ärztlicher Leiter der Krankenanstalt

Stampiglie

Ort

, am

Datum

¹ Bezeichnung der Fachabteilung, Organisationseinheit (Department für ...), Universitätsklinik usw.

² Angabe der dienstrechtlichen Verwendung

³ Leiter der Abteilung der Krankenanstalt

1. Ausbildungsinhalte

Folgender Inhalt und Umfang der Ausbildung sind vom Ausbildungsverantwortlichen (Ausbildungsassistenten) vermittelt und durch geeignete Maßnahmen vom Ausbildungsverantwortlichen überprüft worden:

Chirurgie	Erfolg		Datum, Unterschrift des Ausbildungsverantwortlichen, plus Stempel der Abteilung
	mit	ohne	
<p>1. Akut- und Notfallmedizin Kenntnisse und Fertigkeiten in folgenden Bereichen: Erkennen und Vorgehen bei akut lebensbedrohlichen Situationen, Schnelldiagnostik, Sofortmaßnahmen und Erstversorgung insbesondere bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unfällen – akuten Blutungen – Fremdkörpern – Verletzungen – akutem Abdomen Koordinierung der Maßnahmen des organisierten Rettungs- und Krankentransportwesens			
<p>2. Basismedizin Kenntnisse und Fertigkeiten in folgenden Bereichen: Anamnese, Differentialdiagnostik, Therapie und Prognose betreffend die epidemiologisch häufigen Erkrankungen im Fach Allgemein Chirurgie, Routine in der Versorgung der häufigen und typischen Verletzungen, kleine chirurgische Eingriffe und einfache Anästhesieverfahren einschließlich der in der Allgemeinmedizin zur Anwendung kommenden fachspezifischen Techniken</p>			
<p>2.1. Diagnostik, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anamneseerhebung – physikalische Krankenuntersuchung unter besonderer Berücksichtigung eines Lokalbefundes (z.B. Gefäßstatus) – rectale Untersuchung – akutes Abdomen – Katheterismus – diagnostische Punktion – Hernien – akute Blutung – Pneumothorax – Spannungsthorax 			

Chirurgie	Erfolg		Datum, Unterschrift des Ausbildungsverantwortlichen, plus Stempel der Abteilung
	<i>mit</i>	<i>ohne</i>	
2.2. Befunderhebung			
2.3. Chirurgische Eingriffe und präoperative Maßnahmen, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> – Antisepsis, Asepsis, Sterilität und Verhalten im Operationssaal – Operationsvorbereitung – Lokalanästhesie – lokal/Infiltration – Katheterismus – Setzen einer Magensonde – i.v.-Infusion – Transfusion – parenterale Ernährung – Umgang mit zentralen Venenzugängen und Port-Systemen – Nageltrepanation – Entfernung kleiner Tumore der Haut und Subcutis – chirurgische Behandlung oberflächlicher Abszesse und Furunkel 			
3. Fachmedizin Kenntnisse spezieller fachspezifischer Techniken in Diagnostik und Therapie, Kenntnisse und Fertigkeiten bei der Bewertung und Beurteilung von Indikation, Aussagekraft und Nutzen fachspezifischer Verfahren, insbesondere Kenntnisse über die häufigen und typischen Operationen und Komplikationen, Röntgenbefundung und Strahlenschutz			
3.1. Diagnostik Kenntnisse über die Möglichkeiten, Indikation und Grenzen <ul style="list-style-type: none"> – diagnostischer und interventioneller Sonographie – weiterer bildgebender Verfahren (z.B. Computertomographie) – Endoskopie mit flexiblen Geräten inkl. Probeexcision 			
3.2. Therapie Kenntnisse im therapeutischen/operativen Vorgehen und Prognose bei häufigen chirurgischen Erkrankungen,			

Chirurgie	Erfolg		Datum, Unterschrift des Ausbildungsverantwortlichen, plus Stempel der Abteilung
	<i>mit</i>	<i>ohne</i>	
<p><i>Fortsetzung von Pkt. 3.2.</i></p> <p>Wissen um spezielle Probleme und Komplikationen in</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gefäßchirurgie – Kinderchirurgie – Thoraxchirurgie – Abdominalchirurgie – Schilddrüsenchirurgie – Mammachirurgie – septische Chirurgie – minimal-invasive Chirurgie 			
<p>4. Vorsorgemedizin</p> <p>Kenntnisse und Fertigkeiten der Erhebung der für Vorsorgemedizin-Programme wichtigen Befunde, insbesondere Digitaluntersuchung des Mastdarmes, Kenntnisse der Risikofaktoren und Risikogruppen mit Berücksichtigung dieser Befunde sowie Kenntnisse der fachspezifischen Verfahren und Institutionen zur Abklärung von Verdachtsfällen</p>			
<p>5. Nachsorgemedizin</p> <p>Kenntnisse über Institutionen und Hauptmethoden in der Rehabilitation sowie über Erfordernisse ambulanter Nachbehandlung, Management und Nachsorge bei chirurgischen Eingriffen</p>			
<p>6. Sozialmedizin</p> <p>Kenntnisse über Häufigkeit und Verteilung von Krankheits- und Beschwerdezuständen bei unausgelesenen Patientenfällen</p>			
<p>7. Kenntnisse und Fertigkeiten der Information und Kommunikation mit Patienten</p> <p>über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen</p>			
<p>8. Kenntnisse der Geriatrie (Betreuung geriatrischer Patienten mit chirurgischen Eingriffen)</p>			
<p>9. Kenntnisse und Fertigkeiten der Führung von Krankengeschichten (Dokumentation)</p>			
<p>10. Kenntnisse und Fertigkeiten der Begutachtungen</p>			

2. Begleitende, theoretische Unterweisungen

Folgende, begleitende theoretische Unterweisungen sind zur Erreichung des Ausbildungszieles absolviert worden:

3. Fachspezifische Projekte oder wissenschaftliche Arbeiten

4. Zusatzqualifikationen

5. Verhinderungszeiten

(bitte jeweils angeben „von“ – „bis“)

Urlaub:

Erkrankung:

Mutterschutz:

Andere Gründe:

6. Unterbrechungszeiten

Präsenzdienst / Zivildienst:

Karenzurlaub:

Anmerkung:

Nach erfolgter Anerkennung der Ausbildungszeit verbleibt dieses Blatt in der Landesärztekammer

7. Absolvierung von Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdiensten

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Nachtdienste: Ja Nein

Wochenenden/Feiertage: Ja Nein

8. Anmerkungen des in Ausbildung befindlichen Arztes

Anmerkung:

Nach erfolgter Anerkennung der Ausbildungszeit verbleibt dieses Blatt in der Landesärztekammer

